

Düsseldorf/Bönen, 09.03.2024



Sindy Drbal, Almira Durmisevska, Carmen e.V.
Dr. Sabrina Proschmann Foto: Nedjo Osman

Die Europa-Wahl im Blick hatten Romnja in Düsseldorf und Bönen am Weltfrauentag. Deshalb feierten sie in Düsseldorf im Clubhaus des DSV 04 gemeinsam mit Dr. Sabrina Proschmann, in Bönen im Versammlungssaal der dortigen, aus Rumänien stammenden Roma-Community mit Johanna Holtrup, beide Kandidatinnen der SPD für die Wahl zum Europäischen Parlament im Juni dieses Jahres.

Proschmann warb für politisches Engagement von Frauen auf kommunaler bis zur europäischen Ebene. „Nur durch die Bewahrung und Stärkung unserer Demokratie können wir die Situation von Frauen verbessern,“ betonte sie. „Allerdings hören wir nach wie vor von männlichen Kollegen unsachliche Kommentare und Kritik, die sie Männern gegenüber niemals äußern. Gerade deshalb muss die Präsenz von Frauen in der Politik breiter werden“

In Bönen eröffnete ein Frauen-Chor die Feier, bei der auch die Kinder der teilnehmenden Mütter dabei waren.

Holtrup freute sich, endlich einmal vor Familien mit vielen Kindern sprechen zu können. „Wir brauchen euch, ihr seid

unsere Zukunft,“ rief sie ihnen zu, wofür sie lauten Beifall erhielt. Sie versicherte, sich auf europäischer Ebene für eine Verbesserung der Situation von EU - Binnenmigranten einzusetzen. „Überall in Europa müssen Einheimische Migrantinnen und Migranten die Hand reichen, damit Migration eine Erfolgsgeschichte wird,“ betonte sie.

Das Projekt „Demokratisch gegen Diskriminierung“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und der Stiftung Zusammen_Wachsen“ gefördert. Träger ist der Internationale Kultur- und Sportverein der Roma Carmen e.V., Düsseldorf.

P.R.



Ramiza Berisa, Carmen e.V., Johanna Holtrup

Foto: P. Rummel

Kommentiert [R1]: